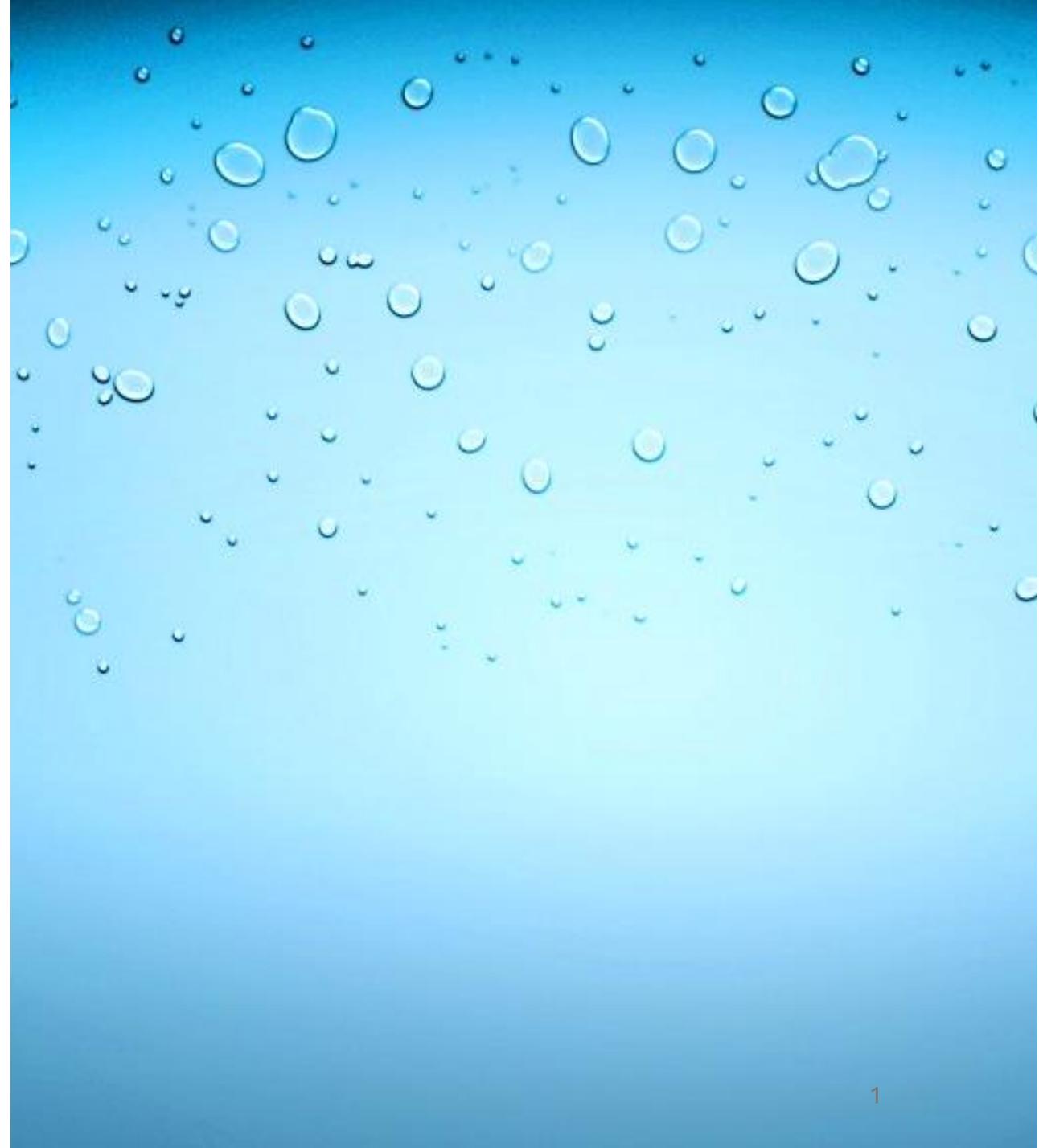


Wasserleitungs- genossenschaft Oberdiebach

Bürger(energie)genossenschaft
Veranstaltung Landkreis Mainz-Bingen
UEBZ Ingelheim 6. März 2024



Die letzte Ihrer Art in Rheinland-Pfalz

Privatwirtschaftlich

Ortsnahe Trinkwasserversorgung um ca. 0,5-3 km

Versorgung der Feuerwehr mit Löschwasser und
Bevorratungspflicht

Selbstbestimmte Teilhabe am Lebensmittel Nr. 1

Eigenverantwortung für die Einrichtungen und Verbrauch

Keine Wahlfreiheit des Wasseranbieters

Zukunftssicherung für nächste Generation(en)

Seit 1975 ist die Gründung von Wasserleitungsgenossenschaften in RLP im Gegensatz zu anderen Bundesländern nicht mehr möglich (§48-49 Landeswassergesetz)



Die Genossenschaft am Rheinkilometer 541

Gegründet 1898 von
27 Mitgliedern,
ab 1932
Genossenschaft

Sauberes Trinkwasser
durch moderne
Technologie

176 Genossen
200 Anteile
460 Einwohner
8 Ehrenamtliche,
2 Festangestellte

3 eigene Quellen
1 Hochbehälter
1 Pumpstation
10 km eigene
Rohrleitungen

Verbrauch 41m³/Tag
Vorrat 420 m³
100 m³ Feuerwehr
ca. 89l/Einwohner/Tag

Wasserrechte:
30.660 m³/Jahr
Aufbereitung:
15.000 m³/Jahr

Hervorragende
Wasserqualität:
Härte 9
pH-Wert 7,8
keine kritischen Stoffe
und Umweltfaktoren

90% der Förderung
und Versorgung
mittels
Schwerkraft

Mitglied im
Genoverband
Frankfurt /Main,
IHK , BG ETEM



Weiherquelle – Quelle, Quellgebiet, Brunnenstube



Hochbehälter mit Wasseraufbereitung im Rohrkeller Hochbehälter



Bevorratung im Hochbehälter 2x150 m³



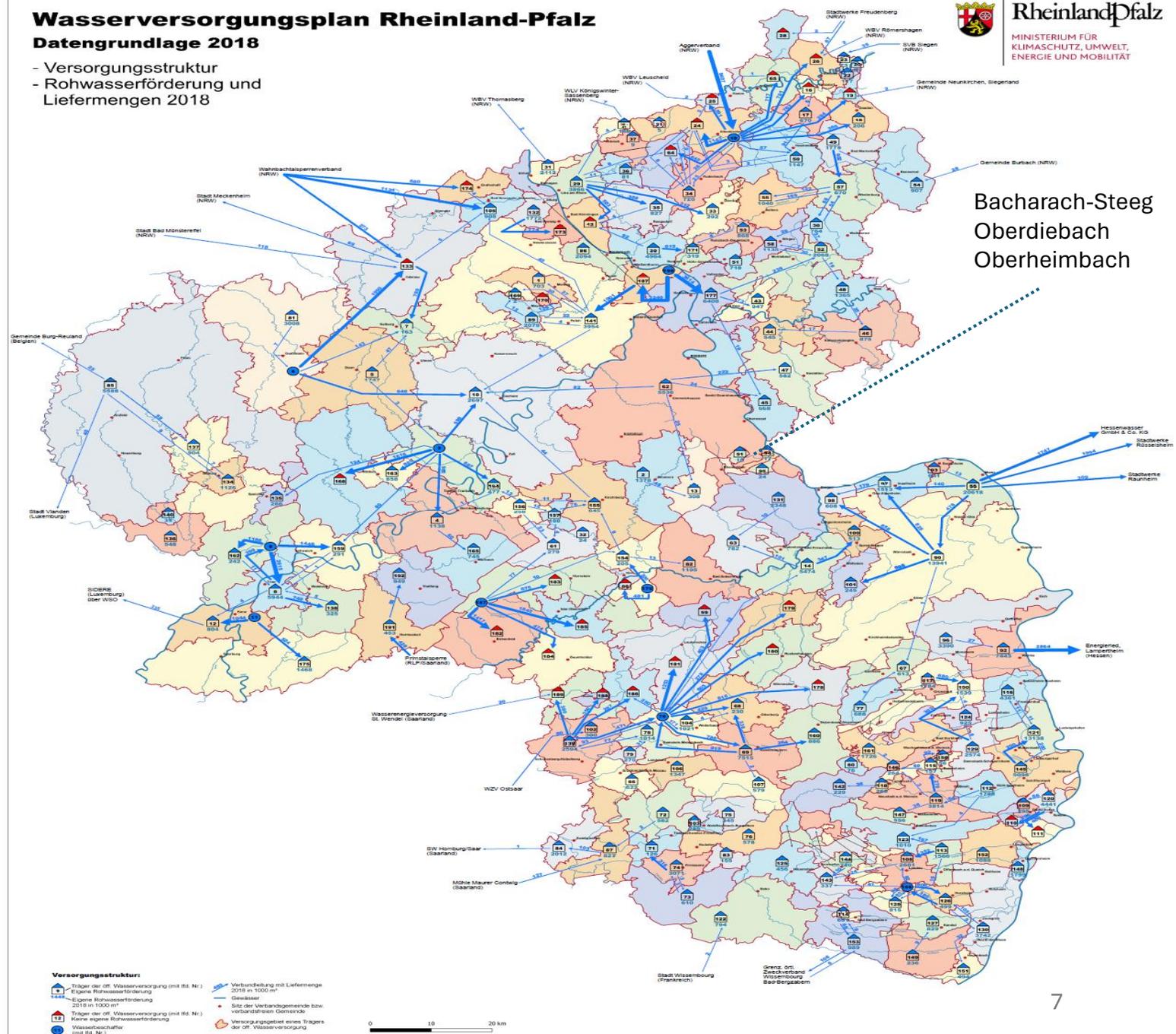
Trinkwasser Rheinland-Pfalz

- Kein regenreiches Bundesland
- 190 Versorger, davon 10 Beschaffer
- Zuständigkeit Umweltministerium/ MKUEM
- Umsetzung SGD Süd und Nord
- Vielfältige Versorgungsstrukturen von großen und kleinen Anbietern
- Starke regionale Unterschiede – dezentrale Gewinnung versus Fernwasser
- Versorgung über Bundesländer hinweg
- Vorgaben der TrinkwasserV gelten für Förderungen > 10m³/Tag
- 4-5 Probennahmen/Jahr durch unabhängige Labore und die Gesundheitsbehörden der Landkreise
- Hygiene-Überwachung Landesuntersuchungsamt Koblenz
- IT-System für Wasserversorger TWIST
- Wasserportal RLP für Verbraucher

Wasserversorgungsplan Rheinland-Pfalz

Datengrundlage 2018

- Versorgungsstruktur
- Rohwasserförderung und Liefermengen 2018



Bacharach-Steeg
Oberdiebach
Oberheimbach

Trinkwassermarkt

- Wasser unterteilt sich in viele Disziplinen
- 99% der Trinkwasseraufbereitung ist in kommunaler Hand - Tendenz: Zusammenschlüsse von Verbänden
- Weltweit starke Konzentration auf wenige Firmen, ein lukrativer Markt
- Die Aufbereitung kann auch durch private Betreiber erfolgen
- Der Trinkwasserverbrauch lag 2022 in Deutschland bei 125 l/Person/Tag*
- Der indirekte Wasserverbrauch wird mit 55x mehr, 6875 l/Kopf/Tag festgelegt (Wasserfussabdruck)*
- 62% des täglichen Trinkwassers wird für Toilettenspülung und Körperpflege verbraucht*
- Industrie und private Institutionen nehmen zunehmend die Wasserförderung und Aufbereitung in die eigene Hand
- Die Anbieter stellen sich auch auf kleine Nachfrager ein

*Quelle: BDEW 2023

REMONDIS[®]

KSB 

 **suez**

 **VEOLIA**

ECOLAB[®]

 **KURITA**

grünbeck

xylem

 **PENTAIR**

SGS

**INSTITUT
FRESENIUS**

Erkenntnisse

- Genossenschaftliches Modell hat sich für die eigene Trinkwasserversorgung bewährt
- Neue Arbeitsmodelle zur Einbindung der Akteure
- Wasserpreis von 1,95 Euro/m³ und Anschlusspreis von 100 Euro/Jahr liegt 20% unter den Anbietern im Umkreis
- Der Entschwendungsgedanke der Energiezelle hilft die Vorteile der dezentralen Wasserversorgung zu verstehen

Stromaufwand für Transport und Aufbereitung von 1 m³ Trinkwasser beträgt 0,46 kWh in Oberdiebach versus Durchschnitt im Markt 1,16 kWh: durch Gefälle 10.500 kWh nicht aufgewendete Energie im Jahr (-152%), **3.825 Euro/Jahr**

Wasserverbrauch 89l/Kopf/Tag Oberdiebach versus Durchschnitt Deutschland 125l/Kopf/Tag durch eigene Verbrauchssteuerung 6044 m³/Jahr vermiedener Wasserverbrauch (-29%)
11.785 Euro/Jahr

Dezentrale Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser vermeidet die Chlorierung zur Desinfektion des Fernwassers

- Gute Voraussetzungen – für aktuelle Investitionsentscheidungen



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit

Fragen?

Vorstand:

Stefan Laudert, René Kurz, Ingo Oppermann, Bettina Wietzel-Skakowski (Vors.)

Aufsichtsrat:

Dr. Matthias Müller, Jan Preuss, Karsten Romberg, Udo Stauer (Vorsitzender)

Geschäftsstelle: Andrea Bayer, Madeline Kurz

